

## Die Vorteile einer Gemeinde-Zusammenlegung auf einen Blick:

- die gemeinsame größere Stärke beim Auftreten gegenüber dem Land Oberösterreich, den Behörden des Bundes und des Landes, den öffentlichen Institutionen und Verbänden.
- Alle Entscheidungsfindungen könnten wesentlich einfacher, rascher und effizienter zugunsten der Bevölkerung stattfinden.
- Nur eine Entscheidungsebene: 1 Bürgermeister, 1 Gemeindevorstand und 1 Gemeinderat
- Bei der Flächenwidmungsplanung (Betriebsbau-, Mischbau- und Wohnbaugebieten) könnte wesentlich mehr auf das Landschaftsbild und auf ökologische Aspekte geachtet werden. Auch „Konkurrenzdenken“ im Hinblick auf Kommunalsteuereinnahmen würde aufhören.
- Die bisherigen bestehenden gemeinsamen Vorhaben und Projekte aller derzeitigen Gemeinden könnten wesentlich effizienter und rascher abgewickelt werden.
- Die Verwaltung, sprich das Gemeindeamt, würde für alle vier Gemeinden (bzw. dann für eine Gemeinde) zuständig sein und könnte ihre Aufgabe wesentlich sparsamer, wirtschaftlicher und zweckmäßiger sowie bedarfsgerechter abwickeln.
- Alle Mitarbeiter/Innen im Gemeindedienst der 4 Gemeinden sollen mit den bestehenden Rechten und Pflichten durch die neue zusammengelegte Gemeinde übernommen werden.
- Die bisher genutzten und betriebenen Bauhöfe, Garagen und Anlagen sollen so bestehen bleiben – dies hat sich ja bisher bestens bewährt. Die Schneeräumung und die Straßenerhaltung soll ohne Schmälerung und so wie bisher vorgenommen werden.
- Eine zusammengelegte Gemeinde würde die fünftstärkste Tourismusgemeinde in Oberösterreich sein. Dies würde sich auch insbesondere bei Tourismusförderungen – bei öffentlichen Projekten aber auch bei gewerblichen Projekten - besonders vorteilhaft auswirken.
- neben den oben erwähnten Vorteilen gibt es auch noch die finanziellen Aspekte. Durch die Erhöhung der Ertragsanteile\* und der Einsparungen bei „Verringerung von politischen Ämtern“ stünden uns allen im Jahr 833.000 € mehr als jetzt zur Verfügung! \*

*\*Auch die Änderung beim Finanzausgleichgesetz auf „Aufgabenorientiert“ anstatt „Kopfquote“ wird keine wesentliche Änderung bei den Mondseelandgemeinden bringen und den finanziellen Vorteil nicht wesentlich schmälern.*

## Gemeinderat, Gemeindevorstand und Bürgermeister einer zusammengelegten Gemeinde:

- der Gemeinderat würde dann aus insgesamt 37 Gemeinderatsmitgliedern und der Gemeindevorstand aus 9 Gemeindevorstandsmitgliedern bestehen. Der Bürgermeister würde dann wahrscheinlich als „hauptberuflicher“ Bürgermeister tätig sein.
- In den zukünftigen Ortsteilen Mondsee, Tiefgraben, St.Lorenz und Innerschwand am Mondsee sollen Ortsteilbeiräte eingerichtet werden – bestehend aus Gemeinderäten/Innen und engagierten Gemeindebewohner/Innen – die bei Anliegen beraten und diese dann an die Gemeindegremien weiterleiten. Die Gemeindegremien sind verpflichtet, diese Themen in der nächsten Sitzung (Gemeindevorstand oder Gemeinderat je nach Zuständigkeit) zu behandeln.
- Bei einem Bürgermeister der zusammengelegten Gemeinde stellen wir uns eine Person (weiblich oder männlich) vor, wobei für uns die politische Orientierung und die Herkunft aus einer der 4 Gemeinden keine Rolle spielt.

## Wie soll es weiter gehen? Was sind die nächsten Schritte?

**Das Ergebnis der künftigen Zusammenarbeit der derzeit vier Gemeinden muss bis zur klaren Festlegung dieses Leitbildes offen sein.**

**Die gesamte Bevölkerung aller vier Gemeinden ist aufgefordert sich aktiv an der Gestaltung und Entwicklung der Zukunft des Mondseelandes zu beteiligen.**

„PRO-Mondseeland“ will den Gestaltungswillen fördern, zum Nachdenken anregen und laden auch die Jugend ein, sich aktiv in die **„Ideenwerkstatt PRO Mondseeland“** einzubringen. Jeder, der sich daran beteiligen möchte kann sich jederzeit beim Verein via Email oder telefonisch melden:

**Email: [info@pro-mondseeland.at](mailto:info@pro-mondseeland.at)**

**[www.pro-mondseeland.at/unterstuetzen](http://www.pro-mondseeland.at/unterstuetzen)**

(Vereinsmitglied / Unterstützung durch Spende / Unterstützung durch Mitarbeit)

**Telefon.:**

**Georg Ramsauer: Tel.: 0681/10731031**

**Ing.Richard Kothmaier: Tel.: 0664/4421012**

**Wer Bäume setzt, obwohl er weiß, dass er nie in ihrem Schatten sitzen wird, hat zumindest angefangen, den Sinn des Lebens zu begreifen.**

Rabindranath Tagore (1861 - 1941) indischer Dichter und Philosoph, erhielt 1913 den Nobelpreis für Literatur



**Mehr Infos und Details finden Sie wie immer unter: [www.pro-mondseeland.at](http://www.pro-mondseeland.at)**